

	<p>Object: Probe der großen Medaille für Kunst und Wissenschaft o.J. (1902/03)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 2551</p>
--	---

## Description

Die Preismedaille für Kunst und Wissenschaft wurde erstmals von König Wilhelm I. von Württemberg 1824 gestiftet. Geehrt wurden damit „gelungene Werke, [...] neue industrielle Produktionen und dergleichen“. König Wilhelm II. führte diese Tradition fort. Ab 1895 wurden mit dieser Ehrung u.a. Komponisten, Verlagsbuchhändler, Dichter, Schriftsteller, Bildhauer und Kommerzienräte ausgezeichnet.

Auf der Vorderseite dieser Silbermedaille verweist eine Umschrift auf den Stifter König Wilhelm II. von Württemberg, dessen Kopf nach rechts dargestellt ist. Die Rückseite schmückt ein Kranz aus Lorbeer- und Eichenzweigen. In seiner Mitte steht auf einer Konsole ein Globus, ihn umgeben verschiedene Gegenstände der Künste und Wissenschaften, wie zum Beispiel eine Büste, ein Fernglas, ein Zahnrad und eine Lyra. Auf der Konsole steht die Inschrift „DEM VERDIENSTE“.

Die Vorderseite ist signiert von Karl Schwenzer, der ab 1878 Hofmedailleur in Stuttgart war. Die Rückseite wurde, wie bereits die Medaille unter König Karl, vom großherzoglich hessischen Münzmedailleur Christian Schnitzspahn aus Darmstadt hergestellt und auch signiert.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.  
[Despina Petridou-Müller]

## Basic data

Material/Technique:	Bronze, vergoldet
Measurements:	Durchmesser: 49,2 mm, Gewicht: 31,91 g

## Events

Created	When	March 1902
	Who	Christian Schnitzspahn (1829-1877)
	Where	Stuttgart
Created	When	March 1902
	Who	Christian Schnitzspahn (1829-1877)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	William II of Württemberg (1848-1921)
	Where	Württemberg
Was depicted (Actor)	When	
	Who	William II of Württemberg (1848-1921)
	Where	

## Keywords

- Medal
- Verdienstmedaille

## Literature

- Ulrich Klein (1987): Der königlich württembergische Hofmedailleur Karl Schwenzer (1843-1904).. Löwenstein, S. 509-533 Nr. 36 Anm.
- Ulrich Klein und Albert Raff (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864 - 1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart, S. 147 Nr. 129.1 b